

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 2012/6/5 100bS43/12i

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 05.06.2012

Norm

ASVG §67 Abs10

ASVG §103 Abs1 Z1

1. ASVG § 67 heute
 2. ASVG § 67 gültig ab 01.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2013
 3. ASVG § 67 gültig von 01.08.2010 bis 31.01.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2010
 4. ASVG § 67 gültig von 01.07.2010 bis 31.07.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 29/2010
 5. ASVG § 67 gültig von 01.01.2010 bis 30.06.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 135/2009
 6. ASVG § 67 gültig von 01.01.2007 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 131/2006
 7. ASVG § 67 gültig von 01.08.1996 bis 31.12.2006 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 411/1996
1. ASVG § 103 heute
 2. ASVG § 103 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2015
 3. ASVG § 103 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 145/2003
 4. ASVG § 103 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2003
 5. ASVG § 103 gültig von 01.10.1999 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 106/1999
 6. ASVG § 103 gültig von 01.01.1998 bis 30.09.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/1997
 7. ASVG § 103 gültig von 01.01.1986 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 111/1986

Rechtssatz

Ob eine Aufrechnung nach § 103 Abs 1 Z 1 ASVG zulässig ist, hängt davon ab, ob mit fälligen Beitragsforderungen aufgerechnet wird, die infolge Verletzung einer spezifischen, im Sozialversicherungsrecht begründeten Verpflichtung unberichtigt geblieben sind, also infolge Verletzung einer der in den von § 67 Abs 10 ASVG sanktionierten Pflichtenkreis fallenden Verpflichtung. Die beklagte Partei stützt die Aufrechnung aber nicht auf die Verletzung derartiger Pflichten, sondern ausschließlich auf ein rechtskräftiges und vollstreckbares Urteil, wonach der Kläger aus dem Rechtsgrund des Schadenersatzes wegen Unterlassung der rechtzeitigen Stellung des Konkursantrags gemäß § 1311 ABGB iVm § 69 KO sowie wegen § 159 StGB zur Ersatzleistung verpflichtet wurde. Fälle der Geschäftsführerhaftung für Kridadelikte werden von § 67 Abs 10 ASVG aber gerade nicht erfasst. Ob eine Aufrechnung nach Paragraph 103, Absatz eins, Ziffer eins, ASVG zulässig ist, hängt davon ab, ob mit fälligen Beitragsforderungen aufgerechnet wird, die infolge Verletzung einer spezifischen, im Sozialversicherungsrecht begründeten Verpflichtung unberichtigt geblieben sind, also infolge Verletzung einer der in den von Paragraph 67, Absatz 10, ASVG sanktionierten Pflichtenkreis fallenden Verpflichtung. Die beklagte Partei stützt die Aufrechnung aber nicht auf die Verletzung derartiger Pflichten, sondern ausschließlich auf ein rechtskräftiges und vollstreckbares Urteil, wonach der Kläger aus dem Rechtsgrund des Schadenersatzes wegen Unterlassung der rechtzeitigen Stellung des Konkursantrags gemäß Paragraph 1311, ABGB in Verbindung mit Paragraph 69, KO sowie wegen Paragraph 159, StGB zur Ersatzleistung verpflichtet wurde. Fälle der Geschäftsführerhaftung für Kridadelikte werden von Paragraph 67, Absatz 10, ASVG aber gerade nicht erfasst.

Entscheidungstexte

- RS0127874" >10 ObS 43/12i
Entscheidungstext OGH 05.06.2012 10 ObS 43/12i
Veröff: SZ 2012/61

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2012:RS0127874

Im RIS seit

06.08.2012

Zuletzt aktualisiert am

05.06.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at